1347) Von in den Vogesen namentlich in den Kämpfen im Münstertal u. im Kaisersbergertal im Jahre 1914 Gefallenen:

1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 87 mit Nickelkette.
1 silb. Zyl.-Schl.-Uhr Nr. 8151 m. dünner silb. Kette, daran Uhrschlüssel u. 1 kl. silb. Medaillon m. einem Frauenbildnis. Auf dem Deckel des Medaillons Gravur: **„L. M. 26. Mai 1864."** Ferner 1 herzförmiges Medaillon aus Kristallglas m. einem Frauen- u. einem Kinderbildnis, und einer blonden Haarlocke. (Die beiden Medaillons sind auf Bildertafel Nr. 4 abgebildet.)
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 379 925—9.
1 Nickel-Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 39 196 m. Stahl-Panzerkette.
1 Nickel-Zyl.-Rem.-Uhr ohne Nummer, im Rückdeckel Stempel: „Argentan." Zifferblatt mit 24stündiger Einteilung, dazu Schlüsselkette m. 6 tl. Schlüsseln.
1 schwarze Stahl-Ank.-Rem.-Uhr m. Goldr. ohne Nummer, Zifferblatt m. 24stündiger Einteilung, dazu Nickelkette.
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 4186 m. silb. Panzerkette.
1 silb. Zyl.-Schl.-Uhr Nr. 5001, gez.: **„P."** dazu Nickelkette m. Uhrschlüssel u. Metallkapsel.
1 Nickel-Zyl.-Schl.-Uhr Nr. 24 074 m. Nickelpanzerkette.
1 silb. Zyl.-Schl.-Uhr Nr. 47 312 m. Nickelkette u. Uhrschlüssel.
1 Nickel-Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 82 457 m. schwerer Nickel-Panzerkette.
1 Nickel-Ank.-Rem.-Uhr ohne Nummer m. braunem, schmalen Lederriemen.
1 Nickel-Ank.-Rem.-Uhr ohne Nummer im Außendeckel, im Innendeckel die Nummer 2798. Im Rückdeckel Gravur: **„Philbert, Commercy."** Im Rückdeckel ist ein vergold. Namensschild eingelegt, dazu Nickelkette m. Knebel.
1 Nickel-Ank.-Rem.-Uhr ohne Nr. (flache Form, sog. Kavaliersuhr), Zifferbl. m. 24stündiger Einteilung, dazu eisernes Kettchen m. Doubleeanhänger.
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 6037. 34 „System Glashütte", dazu Nickelkette m. in Silber gefaßten Hirsch-Zähnen (sogenannten Granteln) als Anhänger, die Fassung ist mit einem silbernen Eichenzweig geschmückt.
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldrand Nr. 11 — 6347 m. gelbmet. Zifferblatt.
1 Nickel-Ank.-Rem.-Uhr ohne Nummer.
1 schwarze Stahl-Ank.-Rem.-Uhr ohne Nr., System „Interchangeable", dazu Nickelkette.
1 silb. Ank.-Rem.-Uhr Nr. 10 643 — 5.
1 silb. Zyl.-Schl.-Uhr Nr. 1096. Auf dem Rückdeckel Bild eines galoppierenden Pferdes, dazu dünne silb. Kette u. Uhrschlüssel.
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 97 339 m. Gravur: **„Jan Brzeziak"**, dazu Nickelkette m. 2 Geschoßanhängern.
1 silb. Zyl.-Schl.-Uhr Nr. 11 786 m. Nickelkette u. Uhrschlüssel.
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 64 979. Im Deckel eingekratzt: **„M. P."**
1 schwarze Stahl-Zyl.-Rem.-Damenuhr Nr. 1 025 503, unter dem Deckel eine Frauenphotographie. (Die Photographie ist auf Bildertafel Nr. 4 veröffentlicht.)
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 995 149 m. Doublerkavalierkette, daran 1 Medaillon m. einer Frauenphotographie. (Das Medaillon ist auf Bildertafel 4 abgebildet.)
1 silb. Ank.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 58 380.
1 silb. Ank.-Rem.-Uhr ohne Nummer m. silb. Kette.
1 silb. Zyl.-Schl.-Uhr Nr. 176 022. Im Deckel eingekratzt: **„Kruse"**, dazu Nickelkette u. Uhrschlüssel.
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 833 454 m. Nickel-Panzerkette u. Metallkapsel.
1 Nickel-Ank.-Rem.-Uhr ohne Nummer m. gelbmet. Zifferbl., dazu Metallkapsel.
1 silb. Zyl.-Schl.-Uhr m. Goldr. Nr. 122 987, m. Nickelpanzerkette, Uhrschlüssel u. Zelluloidkapsel.
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 46 361 m. Nickelkette u. Metallkapsel, letztere m. der Firmenbezeichnung: „Wilh. Sauer, Wetter a./Ruhr".
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 48 066.
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 74 335, Zifferbl. m. hellblauem Randstreifen, im Rückdeckel eingekratzt: **„L. G. G."**, ferner mehrere **„W."**, dazu Nickelkette u. Metallkapsel.
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 27 270, dazu Nickelkette m. einem Anhänger aus rotem Glasstein u. einem kl. Medaillon m. dem Bildnis eines jungen Mannes, ferner Metallkapsel, darin eingekratzt: **„Gg. D. München, Bayern"**. (Das Medaillon ist auf Bildertafel Nr. 4 abgebildet.)
1 Nickel-Ank.-Rem.-Uhr ohne Nummer m. freiliegender Balance, Zifferbl. in Damenuhrgröße.
1 silb. Zyl.-Schl.-Uhr m. Goldr. Nr. 51 860, oben im Rückdeckel noch die Nr. 157 962, dazu Nickelkette m. Kompaßanhänger.
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 18 738—33.
1 silb. Zyl.-Schl.-Uhr Nr. 57 458, im Deckel eingekratzt: **„Valles, Jules."**
1 Nickel-Ank.-Rem.-Uhr m. vergold. Rand ohne Nummer.
1 Nickel-Ank.-Rem.-Uhr ohne Nummer, Zifferbl. m. Leuchtzahlen. Ferner steht auf dem Zifferbl. das Wort „Radia".
1 schwarze Stahl-Ank.-Rem.-Uhr Nr. 299—11.
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 37 423 m. Nickelkette u. Metallkapsel.
1 silb. Zyl.-Schl.-Uhr Nr. 21 144.
1 Nickel-Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 82 094, Zifferblatt m. 24-stündiger Einteilung, dazu Nickelkette.
1 Nickel-Zyl.-Rem.-Uhr ohne Nummer m. dünner Nickelkette.
1 Nickel-Zyl.-Rem.-Uhr ohne Nummer m. Sprungdeckel.
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 190 „System Glashütte", dazu Panzerkette m. Geschoßanhänger u. Metallkapsel.
1 silb. Zyl.-Schl.-Uhr m. Goldr. Nr. 9915, Zifferbl. m. gelbem Randstreifen, dazu Nickelkette m. Uhrschlüssel u. Metallkapsel.
1 silb. Zyl.-Schl.-Uhr Nr. 9649 m. Nickelkette u. Metallkapsel.
1 silb. Zyl.-Schl.-Uhr m. Goldr. Nr. 3316—72 m. Doubleeckette.
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 20 154 m. gelbfarb. Zifferbl., dazu Nickelkette m. Metallkapsel, diese mit der Firmenbezeichnung: „Phil. Schröder, Menden."
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 132 174, gez.: **„I. H."**, dazu Metallkapsel.
1 Nickel-Ank.-Rem.-Uhr ohne Nummer, auf dem Zifferbl. die Firmenbezeichnung: „Theodor Althoff, Essen". Auf dem Rückdeckel das Bild eines von einem Pfeile getroffenen Tigers, dazu Metallkapsel.
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 8539, Zifferbl. m. blauem Randstreifen. Auf dem Rückdeckel ein fliegender Vogel, dazu Nickel-Panzerkette, als Anhänger eine 50 Jahrfeier-Medaille des **4. Magdeb. Inf.-Regt. Nr. 67, 1860—1910**, dazu Nickelkapsel m. blonder Haarlocke.
1 silb. Ank.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 10 599, über der Nummer sind 3 kl. Tannen eingraviert.
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 4192 m. Nickelkette.
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 106 811, Zifferbl. mit Blumenranke verziert, dazu schmaler Lederriemen u. Zelluloidkapsel.
1 Nickel-Zyl.-Rem.-Uhr Nr. S. — „34 m. Nickel-Panzerkette u. Metallkapsel.
1 schwarze Stahl-Ank.-Rem.-Uhr Nr. 4 712 841 — 3177, Zifferblatt m. 24stündiger Einteilung. Auf dem Zifferbl. steht das Wort „Zenith", auf dem Innendeckel mit Goldschnitt: „Grand Prix, Paris, 1900".
1 silb. Zyl.-Schl.-Uhr Nr. 566 m. Lederarmband.
1 Nickel-Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 63 209, Markenbezeichnung: „Switzerland", dazu Nickel-Panzerkette u. Metallkapsel, auf dieser Firmenbezeichnung: „Schweizer-Uhrmacher in München, Kaufingerstr. 19".
1 silb. Ank.-Schl.-Uhr Nr. 7487 m. der eingravierten Fabrikbezeichnung: „Charle, Genève", dazu Nickelkette m. Uhrschlüssel.
1 große Nickel-Ank.-Rem.-Uhr ohne Nr., auf dem Zifferbl. steht „Ia. Echappement, Roskopf", dazu Gelbmet.-Kette.
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 13 834, im Innendeckel die Fabrikbezeichnung: „L'Inusable, Système Perfektionné Deposé", dazu schwarze Haarkette u. Nickelkette.
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 1591, im Innendeckel Gravur: **„Karl Thyrolf, Dresden"**, darüber Gravur: **„O. B."** u. eingekritzelt: **„E. v. P."** Auf der Innenseite des Außendeckels ist ein Herz eingekratzt, darin die Buchstaben: **„E. v. P."** und **„O. B."**, dazu Doubleekette.
1 silb. Zyl.-Schl.-Uhr m. Goldr. Nr. 422 304, auf der Innenseite des Rückdeckels eingekratzt: **„Göbbe"**.
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 59 919, im Innendeckel 2 mal eingekratzt: **„G. G."**, desgleichen im Außendeckel, ferner Gravur: **„D. Sternbauer"** (der Name kann auch **J. Steinbauer** oder **Sternbauer** heißen). Bunteb. von silb. Rand überragtes Zifferbl. m. grün-rot. Blumenranke, dazu Nickelkette. (Die Uhr ist auf Bildertafel Nr. 5 abgebildet.)
1 silb. Zyl.-Schl.-Uhr m. Goldr. Nr. 17 800, in der Innenseite des Rückdeckels Gravur: **„P. Rowojewski"**. Zifferbl. gelb u. weiß.
1 silb. Zyl.-Schl.-Uhr Nr. 61 317. In der Innenseite des Rückdeckels Gravur: **„B. Glaubitz"**, dazu Nickelkette u. Metallkapsel. In letzterer liegen 3 runde Stofflecken, die aus einem rot-weiß gestreiften Taschentuch geschnitten sind.
1 silb. Zyl.-Schl.-Uhr Nr. 25 764, Zifferbl. m. Nickelkette u. Zelluloidkapsel.
1 silb. Zyl.-Schl.-Uhr m. Goldr. Nr. 16 903. Der Rückdeckel ist gelötet worden. Das Zifferbl. gelb u. weiß, dazu silb. Kette m. Uhrschlüssel u. Metallkapsel.
1 Nickel-Ank.-Rem.-Uhr Nr. 4799, auf dem Zifferbl. steht: „Union Horlogère".
1 Nickel-Ank.-Rem.-Uhr ohne Nummer, Marke: „Ceka".
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 583.
1 schwarze Kartentasche m. Tragriemen.
1 braunleb. Kartentasche ohne Riemen, bestehend aus aufklappbarer doppelter Lederfläche u. einer Tasche.
1 hellgrauer Brustbeutel m. rotem, dünnen Stoffutter m. einem Täschchen für Goldgeld. Auf dem Brustbeutel ist blau geschrieben (schwer leserlich): **„P. s. L. 121"**.
1 braunleb. Brustbeutel m. Namenszettel: **„Musk. Jonas, 5. Komp., Inf. Regt. Nr. 65"**.
1 wildleb. Brustbeutel m. hellem Gummistoffutter. Auf dem Futter steht der Name: **„Fritz Gaß"** (oder **Gatz**).
1 braunleb. Börse. Auf der Klappe 2 **Kokarden** u. die Bezeichnung: **„3. Ep., 160"**.
1 Börse aus braun. Rehfell m. 2 Offiziers-Grabsteinen u. den Buchstaben: **„G. G., Inf. Rgt. 47"**.
1 Börse aus Seehundfell. Auf der Klappe fl. Emailleschild m. der Aufschrift: **„Gut Brand"**. Darunter Bild eines Ziegeleigebäudes. (Es handelt sich vielleicht um einen Ziegler.)
1 schwarzleb. hufeisenförmige Sportbörse m. aufgepreßtem Hufeisen u. dem Bilde eines galoppierenden Reiters.
1 gold. Trauring, gez.: **„M. K. — I. G. 12"**.
1 gold. Trauring, gez.: **„B. W. 6. 10. 08"**.
1 gold. Trauring, gez.: **„A. D."**.
1 gold. Trauring, gez.: **„T. F. 1./VII. 02. G. z. G."**.
1 gold. Trauring, gez.: **„T. G. 7. XII. 08. G. z. G."**.
3 gold. Trauringe ohne Kennzeichen.
1 gold. Siegelring m. dem verschlungenen Monogramm: **„V. G."**.
1 gold. Ring m. rot. Glasstein.
1 gold. Ring m. größerem rot. Stein, 2 weitere Steinchen sind aus der Fassung ausgebrochen.
1 gold. Ring m. 3 rot. Steinen (einer davon fehlt) u. 4 unechten Perlen.
1 gold. Ring m. 2 Lorbeerbeeren u. 2 Lorbeerblättern, im Ring Firmenstempel: Titke, Fln., J. D.
1 gold. Siegelring (der Stein fehlt), aus einem Trauring umgearbeitet, im Ring eingraviert: **„K. 12/10. 90. M. P. C. Z., 7. 1."**
1 Doubleering m. einem Kruzifix.
1 fl. doppelter Drahtring m. grün. Glasstein als Schieber.
1 weißmet. Ring m. geld. Wappenschild darauf die Zahl **„67"**.
1 gereifelter, weißmetall. Ring m. einem Stern.
1 getriebener weißmetall. Ring m. Wappenadler. Auf u. rechts u. links neben dem Wappenadler je 1 griech. Kreuz.
1 weißmet. Ring m. einem sternförmigen Wappen, das m. schwarzer Farbe bemalt ist.
1 Aluminiumring m. Totenkopf. (Der Ring ist vermutlich selbst angefertigt.)
1 Taschenmesser m. schwarz. Hornschale, 1 Klinge, dazu rotbraunes Etui.
1 Brille m. rund. Gläsern u. gelbmet. Gestell, dazu schwarz Brillenfutteral m. der Firmenbezeichnung: „Optiker Riegler München, Kaufingerstr. 29, I".
1 Klemmer ohne Einfassung m. gold. Bügel, dazu braun. Futteral m. einer nur noch zum Teil lesbaren Firmenbezeichnung, vielleicht „Theodor ..... horn (bzw. ..... korn), Hofoptiker S. K. H. Dr. Herzog Karl Theodor in Bayern, München, Rathaus, Marienplatz".
1 Klemmer ohne Einfassung m. Nickelbügel, dazu dunkelrotes Futteral m. der Firmenbezeichnung: „Rodenstock, München, Bayerstr. 3".
1 Stahlkette, als Anhänger ein Messing-Kompaßgehäuse, die Magnetnadel fehlt.
1 Nickelkette, ursprünglich aus 4 einzelnen Kettchen bestehend. (1 Kettchen fehlt jetzt), dazu ein Schieber m. grün-weiß-gelber Glaseinlage.
1 Nickelkette m. fl. Nickelanhänger, darin eine Männerphotographie. (Die Photographie ist auf Bildertafel Nr. 4 veröffentlicht.)
1 Stahlkette m. einer Denkmünze, auf der einen Seite das Bild des Heiligen Georg, auf der anderen Seite ein mit den Wellen kämpfendes Schiff m. der Inschrift: „In tempestate securitas".
1 Nickelkette, aus Inf.-Geschossen bestehend, m. einem Geschoßanhänger. (Die Kette ist auf Bildertafel Nr. 8 abgebildet.) **(Ub. 749.)**

1348) Von im Gefecht bei Mszanka (Bez. Gorlice) im Mai 1915 Gefallenem:

1 Barbetrag. (Es soll sich um einen **Gustav Richard Becker** von der 5. Kp. des Inf.-Reg. Nr. 265 handeln, doch war der Genannte bei diesem Truppenteil nicht zu ermitteln. **(Ub. 1431.)**

Weitere unbekannte Nachlaßsachen.

1349) a) 1 braunleb. Börse m. Geld.
1 braunleb. Brustbeutel.
1 schwarzer u. 1 rotbrauner Rosenkranz.
1 Feldpostkarte m. schwer leserlicher Adresse, vielleicht: **„Ers.-Res. Erich Buttnuß, 1. Komp., Regt. 113."** Die Adresse des Absenders ist überhaupt nicht mehr zu lesen.

b) 1 schwarzleb. Börse m. Geld, 1 Heiligenmedaille und einer Blechmarke.
1 Liederbuch; „Ein guter Kamerad."
1 kath. Feldgesangbuch.
2 Blätter aus der christl. Zeitschrift: „Guter Kamerad", aus dem Verlag der Traktat-Gesellschaft Cassel, Jägerstr. 11. Auf einem der Blätter ist das Bild von Ferd. Pauwels, darunter steht der Spruch: „So ihr mich von ganzem Herzen sucht, will ich mich finden lassen." Auf einem Zettel steht geschrieben: **„Albert Wettern, Alt-Breiten"** (oder ähnlich), Heimatadresse: **„Frau Wettern, Fischerdahke"**, (oder ähnlich), Waffen-**N. 7992.**

c) 1 schwarzleb. Börse m. Geld.
1 Ring gez.: „Napoleon III., Empereur 1862".
1 Ring gez.: „Napoleon III. Empereur 1863".
1 zu einem Taschenfeuerzeug eingerichtete Patrone. **(Ub. 1233.)**

B. Fundsachen.

1350) Vom Schlachtfelde bei Sennheim, Anfang Aug. 1914:

1 schwarzleb. Börse m. einem Medaillon, ein Männerbildnis enthaltend u. einer Schnellphotographie: drei Frauen darstellend. (Medaillon u. Photographie sind auf Bildertafel Nr. 3 abgebildet.)
1 braunleb. Börse m. einer Erinnerungsmedaille an ein 25jähr. Stiftungsfest 1889, vermutlich von einem Musikverein, da die Rückseite der Medaille Trommel u. Trompete aufweist.
1 schwarzleb. Geldbörse m. 3 roten Glasperlen.
1 schwarzleb. Börse m. einem Zettel m. der Firmenbezeichnung: „A. H. Thorbecke, K. Mannheim".
1 Schlüsselring m. 12 Schlüsseln.
1 Brille m. Nickelgestell in Holzfutteral.
1 Taschenmesser m. Hirschhornschale, 2 Klingen u. Stechbohrer.
1 Taschenmesser m. braun. Holzschale, 2 Klingen.
1 braunleb. Brieftasche ohne Inhalt.
1 braunleb. Börse, Inhalt: 1 franz. Biermarke u. 1 franz. Schiffahrtsmarke (bateaux parisiens), ferner 1 Ausweis zur Bahn einer Militärfahrkarte von Gratenstein (?) nach Straßburg. Das Datum des Ausweises lautet auf den 1. Okt. 1910. Auf der Rückseite des Ausweises steht: **„Gefr. Hagedorn, 12/136"**. (Der Gefreite Hagedorn gibt an, daß der Ausweis nicht von ihm herrühre u. er auch die Schlacht bei Sennheim nicht mitgemacht hat.) Auf der Klappe der Börse befinden sich 2 Offiziersgradsterne u. die Zahlen **„12"** u. **„136"**. (Wahrscheinlich Komp. u. Regt. bezeichnend.)
1 silb. Zyl.-Schl.-Uhr Nr. 7800, Rückdeckel m. Blumenverzierung, dazu Metallkapsel.
1 Nickel-Ank.-Rem.-Uhr ohne Nummer.
1 Nickel-Ank.-Rem.-Uhr Nr. 728 476 m. Doublee-Kavalierkette.
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 101—4.
1 Nickel-Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 75 756, im Innendeckel die Nummer 75 744, dazu Metallkapsel m. römischen Stundenziffern.
1 Nickel-Ank.-Rem.-Uhr ohne Nummer m. Nickelkette.
1 Nickel-Ank.-Rem.-Uhr Nr. 2, Marke „Argentan". Das Werk liegt unter einem Glasdeckel, auf dem Zifferbl. die Bezeichnung: „Regulateur", dazu dreifache Nickel-Schlangenkette m. 2 Schiebern u. 1 Knebel.
1 Nickel-Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 170 178—65, Gehäuse u. Rand sind mit schwarzer Emaille verziert, Zifferbl. mit Blumenranke u. 2 Vöglein.
1 Nickel-Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 369 121 m. Stahlkette.
(In Frage kommen hauptsächlich Angehörige folgender Truppenteile: Pion.-Batl. Nr. 15, 2. Komp. des Pion.-Batls. Nr. 14, Inf.-Regt. Nr. 132, Ldw.-Inf.-Regt. Nr. 40.)
1 braunleb. Börse m. Geld u. einem Uhrschlüssel.
1 Taschenmesser m. braun. Holzschale, 2 Klingen u. Korkenzieher. (Als Eigentümer dieses Nachlasses soll ein Angehöriger der 7. Komp. des Inf.-Regts. Nr. 132 in Frage kommen. Die Nummer seiner Erk.-Marke soll 240 sein.) **(Ub. 829.)**

1351) Vom Schlachtfelde von Saarburg, Aug. 1914:

1 fl. Taschenmesser m. Perlmuttschale, 2 Klingen.
1 Aluminiumring, auf der Siegelplatte ein kupfernes Herz.
1 schwarzleb. Sportbörse m. Geld, einer Heiligenmedaille u. einem Schlüssel. (Eigentümer dieser Sachen soll ein **Musk. Müller** von der 6. Komp. des Inf.-Regts. Nr. 144 sein, der hier aber nicht ermittelt werden konnte.) **(Ub. 983.)**

1352) Aus dem Reserve-Feldlazarett 75 des XXIII. Reserve-Korps zu Jonkershove, Fundzeit: 23. Okt. bis 7. Nov. 1914:

1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 1981, dazu Nickel-Uhrkette m. einem Messingkompaß-Anhänger u. Metallkapsel.
1 silb. Zyl.-Schl.-Uhr Nr. 1641, dazu Nickel-Uhrkette m. einem Medaillon m. 2 Photographien, ferner Uhrschlüssel u. Metallkapsel. (Das Medaillon ist auf Bildertafel Nr. 6 abgebildet worden.)
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 7202 m. Nickelkette.
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 59 557. Im Innendeckel die Nr. 52 471, dazu Metallkapsel. **(Ub. 1093.)**

1353) Vom Schlachtfelde bei Fort Vaux, vor Mitte Sept. 1916:

1 braunleb. Brustbeutel m. Geld u. dem Reste eines Briefumschlages. Auf diesem steht als Absender: **„Krankenträger W. Feld** (oder **Feil**) chir. Br. II, Akadem. Krankenhaus, Heidelberg". (In diesem Krankenhaus war ein Krankenträger gleichen oder ähnlichen Namens nicht zu ermitteln.) **(Ub. 1174.)**

1354) Von den Schlachtfeldern in Lothringen, gefunden 1914 von der Kreis-Direktion in Château Salins:

1 schwarzleb. Börse, auf der Klappe Messingbeschlag: **„Inf. 137. Rgt. 2. Kp."**. Inhalt: Geld u. der Rest eines Briefumschlages m. folgender Aufschrift: **„Musk. Kohler** bei H. Generaloberarzt Dr. Schlichert, Straßburg, Aufrechtsauer Allee 34". (Musk. Kohler konnt. wie die Ermittelungen ergaben, als Eigentümer nicht in Frage.) **(Ub. 1330.)**

Weitere unbekannte Fundsachen.

1355) 1 rotbraunleb. doppelte Sportbörse m. Geld.
1 Block unausgefüllter Fahrscheinformulare der Reichs- u. Wilhelm-Luxemburgischen Bahnen. **(Ub. 1859.)**

Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt. Berlin SW., Wilhelmstraße Nr. 32.